

HETZENDORFER PFARRBLATT

**Wege zu einem
ersehten Ziel sind oft
schön UND steinig . . .**



Foto: CKraus

Gott, der Freund des Lebens, gebe uns den Mut, das Gute zu tun, ohne darauf zu warten, dass andere damit anfangen, und ohne zu warten, bis es zu spät ist. (Papst Franziskus)

DVR: 0029874(1068)



JA sagen / Firmung

SEITE 2



**Pfarrwanderung auf die
Schneeealm**

SEITE 3



**Was haben die Bibel
und eine Turnmatte
gemeinsam?**

SEITE 4



**Herbstzeit =
„Klausur für alle“-Zeit**

SEITE 5



**Jungschar-Zauberei in
Laussa-Hogwarts**

SEITE 5



**Der Umgang mit der
Sprache des Lebens
oder gottlose Zeiten?**

SEITE 8

Was uns lähmt

Mk 2, 1-17

Vielleicht kennen Sie die Situation, dass in Zeiten, in denen in unserem Leben gerade alles wünschenswert abläuft, plötzlich ein Ereignis eintritt, das uns möglicherweise schockt, unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich zieht, das uns sozusagen lähmt. Ein Beispiel für so ein Ereignis könnte ein denunzierendes Gerücht über einen Freund/Freundin sein, der/die etwas getan haben soll, was man ihm/ihr bisher beim besten Willen nicht zugetraut hätte. Von einem Moment auf den anderen verschieben sich die für uns persönlich wichtigen Dinge in den Hintergrund, weil das Gerücht uns völlig ablenkt. Wir „verstehen die Welt nicht mehr“, wir vergessen auf Dinge, die uns gerade noch wichtig waren, unser Blick in die Zukunft wird vielleicht pessimistisch, die Kreativität leidet, und so weiter. Je nach unserer Persönlichkeit und nach der Art des auf uns einstürzenden Ereignisses variieren die Folgen, aber man könnte diesen Zustand in einem Wort zusammenfassen: Wir sind gelähmt.

Was tun wir nun, um wieder „weitergehen“ zu können? Leider neigen wir Menschen mehr zur Faszination an Sensationen, statt an nüchterner Klärung vermeintlicher „Wahrheiten“. Das bewirkt aber nur eine Fortdauer unserer Lähmung, denn wir verbringen nun unsere wertvolle Zeit mit der Weitergabe des Gerüchtes: „stell dir vor“, oder „erzähl's nicht weiter, aber ...“

Christus hat unter anderem ja auch Gelähmte geheilt. Ich empfinde die Erzählungen der Heilung von Gelähmten auch als zutreffende Analogien zu meiner eigenen Gelähmtheit in Situationen wie oben beschrieben.

Was ist wirklich wichtig für uns? Und was ist durch Missverständnisse, Kommunikationsschwächen oder bewusste Manipulation von Informationen alles in unseren Köpfen, das uns lediglich lähmt, von dem wir gerne befreit sein würden? „Nimm dein Bett und geh“ bedeutet für mich manchmal, dass ich mich nur auf die Dinge in meinem Leben konzentrieren soll, die grundsätzlich wichtig sind für mich, die mich wieder auf einen überschaubaren, guten Weg im Leben zurückführen, heraus aus einem lähmenden Durcheinander.

Christian Kraus

KiWoGo Ausflug 2019

Am 16. Juni 2019, habe ich kleine Kirchen-Maus, mit vielen meiner lieben Freunde aus dem Kinder-WortGottesdienst einen Ausflug nach Laxenburg unternommen.

Wir haben uns im Restaurant „Flieger und Flieger“ getroffen und nach einem wohlschmeckenden Mittagessen, sind wir durch den Schlosspark

Richtung Schloss geschlendert. Vor dem Schloss gibt es den weithin bekannten Eissalon mit köstlichem Eis! Nachdem wir unser Eis genossen hatten, kehrten wir in den Schlosspark zurück, wo wir uns auf dem großen Spielplatz niederließen.

Besser gesagt nur die Erwachsenen und ich, denn alle Kinder wollten sofort die Spielgeräte unsicher machen. Mit klettern, plaudern und spielen haben wir den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Ich freue mich schon jetzt aufs kommende KiWoGo-Jahr in dem wir sicher wieder viele spannende, lustige, lehrreiche, besinnliche, ... Momente erleben und abschließend einen Ausflug machen werden.

Viele liebe Grüße eure

Cäcilia Kirchen-Maus

JA sagen / Firmung

Es fällt uns leicht, zum Beispiel im Geschäft, wenn wir gefragt werden: „Darf's a bissal mehr sein?“ Dann ist es uns sehr oft Wurst. Bei der Frage: „Kannst du schnell noch...?“ überlegen wir schon mal. Bei einem größeren Kauf überlegen wir lang, ob wir wirklich „JA“ sagen. Und in Beziehungen müssen wir auch JA oder NEIN sagen.

Wir müssen uns entscheiden. Und dann auch dazu stehen. Diese Entscheidung kann sich im Laufe der Zeit zwar verändern, aber auch dann muss man zu sich und zu der Änderung stehen.

Am 22. September werden junge Menschen JA sagen, zu ihrer Taufe, zu ihrer Kirche und zu ihrem Glauben. Sie haben sich darauf vorberei-

tet und sich Gedanken gemacht. Nun sind sie bereit, JA zu sagen. Und zu diesem Fest des „JA-Sagens“ möchte ich Sie einladen.

Aber ich möchte auch alle, die im kommenden Jahr 14 Jahre alt werden, oder älter sind, einladen, sich auf eine Entscheidung einzulassen und sich möglicherweise auf die Firmung vorzubereiten.

Sich anmelden zur Firmvorbereitung kann man: Dienstag 1.10. von 14.00–18.00 / Mittwoch 2.10. von 14.00–16.00 und Donnerstag 3.10. von 14.00–18.00 im Pfarrbüro, Marschallplatz 6.

Bitte Taufschein, Geburtsurkunde, 2 Passfotos und € 75,- für Material und Firmwochenende mitnehmen.

Johnny Weingast, Pastoralassistent





GETAUFT WURDEN: Florian Stephan, Emil Peter, Johanna Viktoria, Felix Anton, Katharina Anna, Kamilla Fernanda, Luise Maria Elisabeth, Juliana, Maximilian Leonhard, Leon, Felix Stephan, Josefine Klara

GETRAUT WURDEN: Sophie & Wendelin, Sabine & Marcel



GESTORBEN SIND: Franz Baumann, Waltraud Mannsbarth, Dr. Erika Komornyik, Brigitte Stiefler, Robert Mantsch, Gerhard Brandstetter, Johann Vilimek, Margarete Richter, Ernestine Hosserek, Christine Winkler, Ing. Peter Mück, Helene Dolinek, Edeltraud Schiffli, Edith Nedoma, Maria Klingenschmid, Josef Klein, Heinz Jambor

Einladung zu einem Vortrag von
Roland Schwarz

Einführung ins Matthäusjahr

Dienstag, 1. 10. 2019, 19.30 im Pfarrsaal

Einladung zu einem Vortrag von
Rainald Tippow

Humor und Spiritualität – zwei lebensspendende Kräfte

Dienstag, 5. 11. 2019, 19.30 im Pfarrsaal

Pfarrwanderung auf die Schneealm am Samstag, den 6. Juli 2019

Der Wetterbericht heiter, kaum Wolken. So möchte ich auch die Stimmung beschreiben. Pater Hannes König SJ und 12 „Jünger/innen“ begannen fröhlich gelaunt den mäßig steilen Aufstieg. Kurze Rast bei der Michelbauerhütte. Der Windberg machte seinem Namen wieder alle Ehre. Knapp unter dem Gipfelkreuz



Foto: Hans Sitta

wurde so mancher Apfel verspeist. In einer Senke nach dem Windberg suchten wir uns einen guten Platz um vor dem Wiesenaltar Messe zu feiern. Pater Hannes erzählte in seiner Predigt von einem Theaterstück mit Laiendarstellern am Schauspielhaus Graz: „Schöne neue Welt: Familie 2.0“. Eine Szene: Jede/r der Akteur/innen trug ein Eingeständnis vor und

biss dann herzhaft in seinen Apfel. Diese Szene gipfelte in einem großen Durcheinander auf der Bühne, die die große Freude über den Gewinn dieser gemeinsamen Erkenntnisse ausdrückte.

Ziemlich geordnet verließen wir, nach einem späten Mittagessen auf der Michelbauerhütte, die Schneealpe. Alle kamen mit Freude über diesen erfüllten Tag heil und gesund wieder zurück.

Nächster Termin: Samstag, 19. Oktober 2019. Wir denken an die Wilhelm Eicherhütte auf der Hohen Wand, alle Details später.

Lieben Wandergruß Markus und Martha



LIEBE HETZENDORFERINNEN UND HETZENDORFER!

Mit König David ins neue Arbeitsjahr

In den letzten Wochen hat mich die Figur des Königs David lange begleitet. David galt als derjenige, der das ganze Volk und Land Israel vereint hatte, ein legitimer Herrscher Israels. Er gewann alle Kriege, kämpfte aber nicht nur mit Einsatz, sondern mit hoher Moral, die sich beim Versöhnen seines Vorgängers Saul zeigte. Dann aber fing er an, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen: Er zog nicht mehr mit seinen Soldaten in den Kampf, sondern blieb in den Palästen und vergnügte sich Tag für Tag. In dieser Zeit beging er einen schweren Fehler: Er verliebte sich in Betschaba (Batseba), eine verheiratete Frau, holte sie in seinen Palast und nutzte seine Macht und Position aus, um den Ehemann von Betschaba, Urija den Hetiter, loszuwerden. Er ließ ihn im Kampf dorthin schicken, wo die höchste Todesgefahr lauerte und der treue Diener fiel im Kampf. Der Weg zu Glück und unbegrenzter Freude schien offen zu sein, doch David hatte vergessen, dass er all seine Größe und Position letztendlich Gott Jahwe verdankte. Dieser schickte den Propheten Natan zu David, der ihm ein Gleichnis über einen reichen Mann erzählte, der viele Schafe und Rinder besaß und trotzdem einem Armen dessen einziges Schaflein weggenommen hatte.

Da geriet David in Zorn und sagte: Der Mann, der das getan hat, verdient den Tod! Natan aber sagte zu David: Du bist der Mann. Die weitere Geschichte lesen wir im 2. Buch Samuel, 12.

Von der Geschichte erfahren wir, dass wir uns nie auf unseren Lorbeeren ausruhen sollten. Wir dürfen nie vergessen, dass hinter unseren Erfolgen, Macht und Position eine leitende Macht Gottes steht, auch wenn uns etwas ins Ohr flüstert, uns selbst alles zuzuschreiben. Daher dürfen wir nie unsere Position und Macht für persönliche Zwecke ungerecht nutzen. Wir dürfen unsere Erfolge nicht auf Kosten der Kleinsten oder Armen ausdehnen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich einen guten Einstieg in das neue Schul- und Arbeitsjahr.

Ihr Pfarrer Karol Giedroj

WAS HABEN DIE BIBEL UND EINE TURNMATTE GEMEINSAM?

Mehr als Sie sich vielleicht vorstellen können - beides wird in Hetzendorf speziell für die ältere Generation, die Senioren und Seniorinnen, angeboten. An jedem 3. Freitag im Monat um 15.00 (von September bis Juni) gibt es Themen, die unser tägliches Leben betreffen und aus spiritueller Sichtweise gedacht und diskutiert werden.



Foto: Christiane Nemejc

Anschließend an die geistige Nahrung gibt es dann Kaffee und Kuchen, wo immer wieder nette Gespräche entstehen.

Jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 (außer an schulfreien Tagen und Ferien) treffen sich Frauen zur „Gymnastikstunde 60+“.

Nach dem Motto: „Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben“ werden Muskel gekräftigt und entspannt, die Reaktion geschult, die Beweglichkeit des Körpers erhalten und verbessert,... Bedenken Sie dabei auch: „Unser Körper ist ein Geschenk Gottes“.

Herzliche Einladung zu diesen Angeboten im Pfarrsaal, Marschallplatz 6b.
Christiane Nemejc

PFARRKINDERGARTEN & HORT

Ein Zuhause für summende und krabbelnde Gartenbesucher



Unser diesjähriges, gruppenübergreifendes Sommerprojekt war der Bau eines Insektenhotels, welches sowohl von den Kindern als auch von den Erwachsenen mit viel Freude und Enthusiasmus in Angriff genommen wurde.

Das Projekt wurde gemeinsam mit Kindern geplant und anschließend umgesetzt - dabei war viel Phantasie, Muskelkraft und Geschicklichkeit gefragt. Das Insektenhotel, welches ausschließlich aus Naturmaterialien besteht, unterstützt mit seinen Insekten das Ziel, die Natur in all ihren wunderbaren Facetten zu erhalten. Aufgrund der stetigen Verstädterung unserer Welt wird der natürliche Lebensraum von Nützlingen wie Insekten immer weniger. Ein Insektenhotel kann diesem Prozess in einem Garten entgegenwirken. Als Nisthilfe im Frühjahr und Sommer, sowie auch als Überwinterungshilfe im Herbst und Winter, kann ein Insekten-

hotel verschiedenen Insekten und auch anderen Tierarten Unterschlupf bieten.

Unsere Kinder konnten folgende Lernerfahrungen sammeln:

- Fachgerechter Umgang mit Werkzeugen

Eine der beliebtesten Tätigkeiten war das Bohren mit der Bohrmaschine mit Hilfestellung von uns Erwachsenen. Hierbei konnte man das Talent der Handhabung von Werkzeugen, sowohl bei den Mädchen als auch den Jungen beobachten.

- Naturerfahrungen mit allen Sinnen

Von Beginn an war ein großes Interesse vorhanden über die Natur und die Insekten für welche das Hotel gebaut werden sollte.

- „Nachhaltigkeit“ erleben - Umweltbildung

Spieleerisch konnten sie Wissenswertes über den Nutzen des Insektenhotels erfahren. Das Interesse ist so groß, dass sie laufend beobachten, ob bereits die ersten „Hotelgäste“ eingezogen sind.

Viktoria Coklitz, Grete Tesch, Kindergartenpädagoginnen



Fotos: Kindergarten

ÖFFENTLICHE VERLAUTBARUNG: HERBSTZEIT = „KLAUSUR FÜR ALLE“-ZEIT

Wenn sich das Laub verfärbt, wenn die Blätter des wilden Weines sich sattrot verfärben, die Tage kühler und die Nächte länger werden, das Don Bosco Haus ruft, dann ist es wieder so weit: die Hetzendorfer Pfarrklausur steht wieder an. Diesmal am 19. und 20. Oktober im bereits erwähnten Don Bosco Haus, St.Veit-Gasse 25 inmitten von Hietzing.

Etwaige Ausflüchte, dass die Gegend eine „entrtsche“ sei, werden auch als solche erkannt, außerdem kann ja die Nacht von Samstag auf Sonntag bei den jeweiligen Lieben verbracht werden, was wiederum die Teilnahme an der Klausur leichter macht. Irrigerweise hat sich in den letzten Jahren die Annahme verstärkt, dass an der Pfarrklausur nur die Mitglieder des Pfarrgemeinderates teilnehmen dürfen. Dem ist definitiv nicht so. Die Pfarrgemeinderätinnen und -räte wünschen sich nichts mehr, als eine Teilnahme von so vielen Interessierten, wie möglich, welche sich der Pfarre zugehörig fühlen. Sozusagen „Gemeinsam, statt einsam!“. Die Thema-

tik der heurigen Klausur steht unter dem Titel „Kirche und Medien“. Es geht dabei nicht um das Verhältnis der Amtskirche zu „Krone“ und „Heute“, sondern es geht darum: Was kann eine „kleine“ Pfarre unternehmen, um im Gespräch zu bleiben, um Wurzeln zu bilden. Welche Mittel der Kommunikation machen Sinn. Was wird wann, und wo am effizientesten eingesetzt.

Kann spannend werden, wird es auch! Unser Klausurbegleiter, Mag. Rudi Krammer hat auf jeden Fall eine Ahnung wovon er spricht. Er ist Grafik- und Webdesigner, unterrichtet Religion an der HBLA für Tourismus in der Bergheidengasse, und ist laisierter Priester.

Also, liebe Hetzendorferinnen und Hetzendorfer: Termin im Kalender ganz fett eintragen und anmelden - entweder im Pfarrsekretariat, geht auch über Homepage und email. Gegebenenfalls Vorsorge für allfällige Babysitter treffen. Miteinander Reden, miteinander Lachen.

Willkommen im Don Bosco Haus am 19. und 20. Oktober!

JUNGSCHAR-ZAUBEREI IN „LAUSSA-HOGWARTS“

L: Hallo Marie, kannst du dich erinnern, wie wir uns letztes Jahr am ersten Schultag getroffen und über die Ferien geplaudert haben? Wahnsinn, wie schnell so ein Jahr vergeht.

M: Hallo Lena, ja das stimmt und wieviel man in so einem Schuljahr und in den Ferien erlebt ist einfach toll.

L: Ich bin so froh, dass wir gleich am ersten Ferientag immer auf Jungscharlager fahren. Einen besseren Ferienbeginn könnte es gar nicht geben.

M: Genau. Und überhaupt heuer, bei dem Thema, auf das ich schon soooo lange gewartet habe: „Harry Potter“

L: Die Woche in „Hogwarts“ war echt mega. Kannst du dich an die coole Anfangsaktion mit der Einteilung in die verschiedenen Häuser erinnern.

M: Ja, da war alles mit dabei, vom Sprechenden Hut, über den Bahnsteig 9 3/4, bis zu den T-Shirts, die jedes Haus in



der richtigen Farbe bekommen hat und dann am Kreativtag noch bedrucken durfte.

L: Ja, da haben wir dann auch noch Zauberstäbe, Eulenbriefkästen und Besen gebastelt und Briefe an uns selbst für das Ende des Lagers geschrieben. Es war alles mit dabei, was junge Zauberer so brauchen.

M: Und das Essen war diesmal auch speziell, vor allem an dem Tag, an dem wir buntes Erdäpfelpürree bekommen haben - meines war rosa, obwohl unseres für Gryffindor ja rot hätte sein sollen.

L: Cool war auch das Nachtgeländespiel, bei dem wir einen Zauberspruch zusammensetzen mussten, mit dem wir dann den Horkrux zerstören konnten. Gott sei Dank ist uns das auch gelungen.

M: Wieder einmal ein großartiges Lager - ich stell mir das ganz schön schwer vor, immer so viele Ideen zu haben und die dann auch noch so toll umzusetzen.

L: Ja ich auch, aber wir haben ja auch super Gruppenleiter/innen, deshalb freu ich mich jetzt schon auf ein Wiedersehen mit meiner Gruppe in der ersten Jungscharstunde!

M: Ja voll!

Lena Schipper & Marie Suer



RUHSER IHR FACHGESCHÄFT IN
ALLES ZUM THEMA FARBE HETZENDORF

und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber,
Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte,...

WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr
1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

GUTSCHEIN FITNESS
KOSTENLOSER PROBETAG Union WIEN



Kraft, Gruppenkurse
und Wellness

Gutschein ausschneiden
und mitbringen.
Tel: 01 / 804 84 65
Web: www.fitnessunion.at

IHR SPORT & GESUNDHEITS-ANBIETER MIT QUALITÄT

Hervicusgasse 13 -15, 1120 Wien

Helmut Raab Installateur GesmbH
Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst
Hetzenndorfer Straße 135, 1120 Wien
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85
E-Mail: info@installateur-raab.at
URL: <http://www.installateur-raab.at>

Personal Training

Individuelle Betreuung
Private Trainingspraxis



Hetzenndorf - Bombekgasse

www.michael-latzke.at

Liebe Kinder,

ich begrüße euch alle zurück aus den Ferien ... Ich hoffe, ihr seid alle gut erholt und voll Energie um neue Bücher lesen zu können. Das Neueste von Melanie Laibl „Verkühl dich täglich“ habe ich schon bereit für euch. Die Autorin hat es sogar persönlich signiert bei Ihrer Lesung am 25. Mai ... mittlerweile hat sie mit ihrem Buch den „Lesestimmen-Preis“ gewonnen. Wer sie kennenlernen will, hat die Möglichkeit am 24. November, wenn sie uns im Rahmen von Libi's Palatschinken/Waffeln-Pfarrcafe besucht.



Davor gibt es aber noch eine spannende Lesung und zwar mit Patrick Addai am 20. Oktober 2019. Er erzählt in seinem neuen Buch Geschichten über Liebe und Einsamkeit. Dazu wird getrommelt, getanzt und gesungen. Fünf Eselgeschichten, davon eine reale, denn der Afrikanische Hausesel ist vom Aussterben bedroht, vor allem deswegen, weil einzelne Teile in der chinesischen Medizin verwendet werden. Die anderen vier Geschichten erzählen von der Schlaueit dieses Tiers, dessen Ruf eigentlich ein vollkommen anderer ist.

Ever Libi - der Bücherwurm



Inserieren im Hetzenndorfer Pfarrblatt?

Bitte rufen Sie Frau Sieber an: 01/804 33 68



Termin der nächsten öffentlichen
Pfarrgemeinderatssitzung ist der
8.10. und 19.11. jeweils um 19.00

Impressum:

"Hetzenndorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzenndorf,
1120, Marshallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail buero@pfarre-hetzenndorf.at • homepage www.pfarre-hetzenndorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr – bitte auch den aktuellen Aushang in den Schaukästen und im Kirchenvorraum beachten.

Sonntag, 29.9.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Sonntag, 6.10.:

9.30 Familienmesse mit Erntedank und Le+O-Sammlung, anschließend Oktoberfest im Pfarrsaal

Mittwoch, 9.10.:

19.00 Rosenkranzandacht in der Kirche

Donnerstag, 10.10.:

10.15 Ökumenischer Gottesdienst im „Haus Hetzendorf“

Samstag, 26.10. - Nationalfeiertag:

9.30 Gemeindemesse; keine Abendmesse!

Sonntag, 27.10.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Freitag, 1.11. – Allerheiligen:

9.30 Gemeindemesse;

15.00 Ökumenischer Gottesdienst am Südwest-Friedhof im Alten Teil

Samstag, 2.11. - Allerseelen:

15.00 Gräbersegnung auf dem Hetzendorfer Friedhof

18.00 Gedenkmesse für Verstorbene unserer Pfarrgemeinde

Donnerstag, 7.11.:

10.15 Gottesdienst im „Haus Hetzendorf“

Mittwoch, 13.11.:

17.00 Martinsfest der Kindergarten-/Hortgruppen in der Kirche

Sonntag, 24.11. - Christkönig:

09.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse und Jungscharaufnahme

Samstag, 30.11.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 1.12. - 1. Advent:

9.30 Gemeindemesse mit Segnung der Adventkränze, danach KIWOGO



SPORT-ANGEBOTE IN HETZENDORF

Ab 25. 9. wieder jeden Mittwoch im Pfarrsaal:

Tai Chi: 9.30-10.30

Qi Gong: 10.45-11.45

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Gymnastik für Frauen „60+“:
17.00-18.00



STÖPSELGRUPPE

Dringender AUFRUF: Leider gibt es derzeit KEINE Stöpselgruppe, da sich unter den am Angebot interessierten Müttern mit Kindern unter 3 Jahren noch keine Leitungsperson gefunden hat. Wer möchte gerne diese Gruppe leiten (üblicherweise Do 9.30-11.30)?

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit dieses tolle Angebot der Stöpselgruppe weitergeführt werden kann.



FRAUENRUNDE

4.10., 8.11. und 6.12. jeweils um 17.00 im Pfarrsaal



SENIOREN- NACHMITTAG

An jedem dritten Freitag im Monat. Termine: 18.10., 15.11. und 20.12. 2019; jeweils um 15.00 im Pfarrsaal.

Etwaige Themen und Änderungen entnehmen Sie bitte dem Pfarre Aktuell oder dem Schaukasten.



KINDERWORT- GOTTESFEIER

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindemesse in der Krypta (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei): 20. Okt.; 3.+17. Nov.; 1.+8.+15.+22. Dez.; 6.10. Erntedankmesse und Oktoberfest

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Hl. Messe in der Krypta

Donnerstag:

18.00 Begräbnismesse (fallweise)

Freitag:

8.30 Hl. Messe in der Krypta

Samstag:

18.00 Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:

An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Jeden Freitag um 17.00 Eucharistische Anbetung, ab 17.15 Beichtgelegenheit, 17.30 Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe;

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen um 9.00 und 11.00



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich 8.30 Hl. Messe



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00,
Mi 17.00-19.00,
Mo und an Feiertagen geschlossen

Der Umgang mit der Sprache des Lebens oder gottlose Zeiten?

Täglich werden wir mit Nachrichten und Informationen überschüttet. News, aber auch Fake-News.

Es war noch nie so einfach, die Geschehnisse der Welt bei sich zu Hause zu haben. Wer wissen will, kann wissen. Aber was? Fast täglich bringt uns die Wissenschaft neue Erkenntnisse über die Tiefe des Lebens. Physiker und Astronomen berichten uns von der kleinsten bis zur größten Welt (Universum). Essen ist nicht mehr Essen, alle Bestandteile und Gifte werden uns zur Kenntnis gebracht, wir müssen entscheiden und das wird immer schwieriger. Die unüberschaubare Informationsflut macht uns nicht stärker, sondern ängstlicher. Die Menschen fühlen sich verlassen. Das Heil wird nur mehr im eigenen Ego gesucht.

Was ist nun aber die „Sprache des Lebens“? Ein paar Lektionen dieser Sprache haben Sie sicher schon gelernt: Die Naturgesetze, die uns verständlich

erscheinen. Die Vorkommnisse im eigenen Leben, wo Sie sich denken: „Ja so ist es im Leben!“ Und dann die vielen „Zufälligkeiten“, die sich nur manchmal interpretieren lassen. Die pure Verzweiflung packt uns dann, wenn himmelstreichendes Leid geschieht und es keine Erklärungen dafür gibt.

Keine Kurse, oder Seminare werden angeboten, die uns verständlich sagen, warum es so ist wie es ist. Tief in vielen unserer Herzen wartet eine Frage, die manche mutig angehen und andere ignorieren. Es ist die Frage nach der Transzendenz. Die Frage nach Gott. Spricht er die Sprache meines Lebens? Ganz werden wir die „Welt hinter der Welt“ nie verstehen, aber immer wieder hinhören wäre ein Anfang. Gott spricht die „Sprache des Lebens“! Wenn wir ihm zuhören, könnten wir mehr verstehen und lernen. Aber es ist viel, wenn wir ahnen worum es geht. Maria Feilhauer



**Herzliche Einladung
zum
HETZENDORFER
ADVENTMARKT 2019
im Pfarrheim,
12, Marshallplatz 6b**

ERÖFFNUNG:

**Samstag, 23. November
15.30 - 18.00**

Familie Kraus gestaltet wie in den letzten Jahren wieder eine literarisch-musikalische Einstimmung

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN:

**24.11 bis 15.12.: Sonntag
jeweils 10.30 - 12.00**

Es erwartet Sie: selbst Gemachtes
Weihnachtliches • Künstlerisches
Praktisches • Schmuck • Köstlichkeiten

Der Reinerlös wird zu 2/3 für die Renovierung der Arkaden und des Pfarrhauses und zu 1/3 für das Schulprojekt von Heribert Hrusa in Ecuador verwendet. Auf Ihren Besuch freut sich das Adventmarkt-Team!

PUNSCHSTAND

**23.11. bis 21.12.2019
jeweils Samstag von
17.00-20.00**

**24.12.
nach der Christmette
(gestaltet von den
Jungscharleitern)**

ADVENTKRANZBINDEN

Das alljährliche Adventkranzbinden gehört zu den Ur-Traditionen der Jungschar Hetzendorf und wird von bastelinteressierten Kindern gerne wahrgenommen. Neben der Möglichkeit, schöne Adventkränze bei besinnlicher Musik zu gestalten, sorgen Kekse und Punsch bei Kindern und Eltern für gute Stimmung.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Kinder am Samstag, 30. November, um 14.30 im Jungschartzimmer begrüßen zu dürfen!

Eure Lisa Forgatsch

Die Ferien sind vorbei, die Schule hat begonnen und einige Kinder werden feststellen, dass sie einiges vergessen haben, neues vertiefen und manches üben sollten. Aus diesem Grund haben einige Mitarbeiter des Caritas-Kreises unserer Pfarre im Vorjahr das sogenannte Lerncafé gegründet. Was geschieht da? Lernen wir Kaffee kochen oder trinken?

Lerncafé

Lernen die Kinder - und die Mütter trinken Kaffee?

Lerncafé ist eine offizielle Einrichtung und Bezeichnung der Caritas, weil sie tatsächlich teilweise in Cafés stattfindet. Aber bei uns ist es auch so, dass tatsächlich Mütter die Initiative ergreifen und Kaffee kochen und trinken, während sie auf ihre Kinder warten. Wer kann kommen? Wann findet es statt? Was wird gemacht?

In erster Linie haben wir unser Angebot an die Kinder der Volksschule gerichtet, mit der Direktorin und den Lehrerinnen Kontakt aufgenommen.

Die Lehrerinnen sprechen jene Kinder, die beim Lernen Hilfe brauchen, an und wer möchte, kommt dann zu uns. Es geht hauptsächlich ums Lesen, Deutschkenntnisse verbessern, aber auch Rechnen, oder Referate vorbereiten. Optimal wäre es, wenn pro Kind ein Erwachsener zur Verfügung steht, denn die Kinder lassen sich sehr leicht ablenken und dann ist es schwierig, mit mehreren gleichzeitig zu arbeiten. Daher ein Aufruf: wenn Sie gerne mitarbeiten, es einmal ausprobieren möchten, dann melden Sie sich einfach bei Fr. Hedi Gehberger, Tel. 0664 3821606, oder schauen ganz einfach bei uns vorbei.

Wir haben für heuer folgende Termine geplant: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 17.00 im Pfarrsaal oder Jugendkeller. Und noch etwas ist ganz wichtig: das Lerncafé ist gratis. Wir freuen uns auf einige neue Mitarbeiter, die gerne mit Kindern lernen. G.F.



FAMILIENETZWERK - IM PFARRSAAL

Tischtennisturnier

Samstag, 9. November 2019, von 13.15 bis ca. 18.00

Eine Tradition in Hetzendorf, die noch gepflegt wird ist unser alljährliches Tischtennisturnier für Sportbegeisterte aller Altersstufen. Einfach kommen und Spaß haben, herzliche Einladung! Ab 13.15 Anmeldung, 13.45 Nennschluss.

Kinderflohmarkt

Samstag, 12. Oktober 2019, von 9.00 bis 12.00

Kaufen und Verkaufen - das ... hält sich hier die Waage. Tisch mieten und Sachen anbieten oder einfach nur zum Shoppen vorbeischaun und Freunde treffen.

Stöpselgruppe sucht neue Leitung - DRINGEND (Siehe Seite 7)